

Krisenstab „Corona“ Braunschweig vom 25. März 2020

Sehr geehrte Braunschweigerinnen und Braunschweiger,

heute wieder der Bericht aus der Gefahrenabwehrleitung. Ich möchte wieder beginnen mit den aktuellen Zahlen: Aktuell haben wir 73 Braunschweigerinnen und Braunschweiger, die an Covid-19 erkrankt sind. Drei befinden sich derzeit in krankenhäuslicher, stationärer Behandlung und die gute Nachricht: Inzwischen zehn Braunschweigerinnen und Braunschweiger sind wieder genesen, sodass wir eben aktuell 63 Erkrankte haben.

Neben dem großen Thema, mit dem wir uns in der Gefahrenabwehrleitung beschäftigen – der Behelfsbehandlungseinrichtung für Covid-19-Patienten – ist heute ein weiteres wichtiges Thema dazugekommen und das beschäftigt sich mit den zu Ende gehenden Ressourcen im Bereich der FFP2-Masken, also der Atemschutzmasken. Derzeit haben die Kliniken und auch wir im Rettungsdienst noch einen Vorrat, der ungefähr zwei Wochen bei gleichbleibenden Patientenzahlen anhalten wird, und, das konnten Sie auch schon der Presse entnehmen, wir haben große Lieferschwierigkeiten. Die Gefahrenabwehrleitung ist in enger Abstimmung mit den Kliniken dabei, verschiedene weitere Möglichkeiten zu eruieren, wo wir diese Masken herbekommen können. Eine ist das Amtshilfeersuchen, was wir an das Land gestellt haben, dass die uns eben aus dem, was der Bund verkündet hat, aus dem Pool dort, Masken zur Verfügung stellen. Wir sind dort, wie gesagt, auf allen Wegen dran, um diesen Engpass abzuwenden und eine Lösung dafür zu bekommen.

Neben diesem wichtigen Thema, dass wir das Personal in den Krankenhäusern, in den Arztpraxen und im Rettungsdienst ausreichend schützen können, machen wir uns auch Gedanken über die Bevölkerung. Dort sind wir auch mit potenziellen Produzenten im Gespräch, dass wir eben die einfachen Mundschutze, die wir in der Öffentlichkeit immer mehr sehen, auch hier in der Region produzieren lassen wollen. Dort gibt es verschiedene Ansätze – einmal den Mehrwegmundschutz, der aus Stoff besteht, oder eben auch der Einfache aus Papier, um eben das Infektionsrisiko auch in der Bevölkerung zu minimieren, sodass eben Personen, die einen solchen Mundschutz tragen, das Infektionsübertragungsrisiko auf andere Personen reduzieren können, weil die Tröpfchen nicht mehr so weit fliegen können.

Das sind die Themen, mit denen wir uns intensiv beschäftigen. Noch einen Hinweis zu diesem Podcast, der gefühlt täglich kommt – aber er ist eben kein täglicher Podcast. Sondern er kommt dann, wenn wir wichtige Informationen für Sie haben. Und wenn es mal einen Tag geben sollte, wo es keinen Podcast gibt, dann bitte nicht das irgendwie deuten, dass es schlecht ist, sondern es ist dann einfach so: Ja, wir arbeiten weiter, aber wir haben dann keine Informationen, dass sich ein solcher Podcast gelohnt hätte.

Ich verbleibe für heute, wünsche Ihnen alles Gute, bleiben Sie gesund!

Ihr Torge Malchau

- 25. März 2020 -